



Niederschrift
zur Sitzung des Betriebsausschusses für die Betriebe
"Abwasserbeseitigung" und "Freizeitbad" sowie Ausschuss für den Bauhof
der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 05.10.2021
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 17:40 Uhr
Ort: im Restaurant "Aquamarin" im
Freizeitbad, Zum Sportzentrum
9

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzende

Thiel, Brigitte

Mitglieder

Geßner, Utz
Korczak, Thomas
Kuberg, Sebastian
Malecha, Friedhelm
Reichwein, Markus
Rüter, Manfred
Schmeisser, Lars
Wachs, Tobias
Wurth, Andreas

Vertretung für Herrn von Polheim

Beratende Mitglieder

Haanen, Helene-Charlotte

von der Verwaltung

Bever, Isabel
Garschagen, Michaela
Klewinghaus, Dieter
Müller, Sebastian
Persian, Dietmar, Bürger-
meister

Sachverständige

Cosler, Thomas
Gotter, Andreas
Nebgen, Thomas

Es fehlten:

Mitglieder

Hecker, Oliver
von Polheim, Jörg

von der Verwaltung

Kießling, Frank
Otto, Heike
Schröder, Andreas
Schulz, Christian
Weidlich, Antje

Die Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Sanierungsmaßnahme im Bürgerbad Hückeswagen **FB IV/4269/2021**
- 3 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Einwohneranfragen liegen nicht vor.

zu 2 Sanierungsmaßnahme im Bürgerbad Hückeswagen Vorlage: FB IV/4269/2021

Herr Persian weist auf die große Bedeutung des Bades für die Bürger hin und übergibt an Herrn Klewinghaus, dieser erläutert die in der Vorlage dargestellten geplanten Maßnahmen.

Der Ausschuss spricht die Badewasseraufbereitungstechnik an und fragt nach der erwarteten Lebensdauer.

Die Verwaltung antwortet, dass ein Filterbehälter auch 60 Jahre werden kann. Das Füllmaterial muss gepflegt und auch in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden.

Der Ausschuss betont die Wichtigkeit des Bades für die Bürger und spricht die Auswirkungen der geplanten Maßnahmen auf den städtischen Haushalt an. Die Verwaltung antwortet, dass diese keine unmittelbaren Auswirkungen haben, wohl aber mittelbare. Die investiven Kosten sind im Wirtschaftsplan des Betriebes darstellbar.

Der Betrieb konnte in den vergangenen Jahren durch die Ausschüttung der BEW Gewinne an den städtischen Haushalt abführen. Durch die konsumtiven Kosten der geplanten Maßnahme wird dies allerdings nicht mehr möglich sein. Zu den geplanten Maßnahmen findet daher ein enger Austausch mit der Aufsichtsbehörde statt.

Der Ausschuss fragt nach Alternativen zu den dargestellten Maßnahmen.

Die Verwaltung antwortet, dass es leider keine preisgünstigeren Alternativen gibt. Der Statiker hat die Maßnahme in dieser Form als sinnvoll und durchführbar erachtet. Der Abriss und Neubau des Kuppeldachs, sind aufgrund der höheren Kosten nicht weiter verfolgt worden.

Der Ausschuss fragt, ob Fördermittel in die Maßnahmen fließen können.

Es wird geantwortet, dass es zwar Förderprogramme gibt, diese aber überzeichnet sind und die Stadt diese Förderprogramme bereits für andere Maßnahmen nutzt.

Weiter wird angesprochen, ob die in der Vorlage beschriebene Sanierung des Flachdachs nicht verschoben werden kann und wie sich dies finanziell auswirken würde.

Es wird geantwortet, dass die Kostensteigerung nicht zu beziffern ist und dies wirtschaftlich nicht sinnvoll ist, da das Bad dann wieder für einen längeren Zeitraum geschlossen werden müsste.

Es wird gefragt, ob die Sanierung des Flachdachs und die Sanierung der Leimbinder und Sockel auch getrennt werden können, um so das Schwimmbad wieder früher öffnen zu können.

Die Verwaltung antwortet, dass dies nicht möglich ist. Die Arbeiten an den Leimbändern bzw. die Gerüststellung nehmen die meiste Zeit in Anspruch. Erst nach Fertigstellung dieser Arbeiten kann wieder öffentlicher Badebetrieb stattfinden. Innerhalb dieser Zeit kann man die Arbeiten am Dach durchführen und auch abschließen.

Herr Persian weist auf die Crowdfunding Aktion der 13-jährigen Antonia Pohl hin. Auf ihre Anregung soll demnächst ein Crowdfunding in die Wege geleitet werden. Der Ausschuss begrüßt die Aktion ausdrücklich.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt die Durchführung der Sanierungsmaßnahme im Bürgerbad - im dargestellten Umfang.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 3 Mitteilungen und Anfragen

Es werden keine Mitteilungen und Anfragen vorgetragen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.11.2021

Brigitte Thiel

Sebastian Müller
Schriftführer

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.